



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 21. Mai 2014

Seite 1/3

- **Aragon AG konzentriert sich auf ihre Kernbeteiligungen**
 - **Positive Entwicklung des Segments Broker Pools**
 - **Einsparungen aus dem Konzernumbau zeigen sich erst 2014 - Geschäftsjahr 2013 nochmals mit Verlust**
-

Die Aragon AG, ein führender Finanzdienstleister im deutschsprachigen Raum, erreichte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz in Höhe von 96,8 Mio Euro. Das Segment Broker Pools entwickelte sich umsatz- und ergebnisseitig positiv. In Folge der Konzernumbaumaßnahmen fiel nochmals ein Verlust an.

„Trotz der guten Kapitalmärkte war das Geschäftsjahr 2013 erneut ein schwieriges Jahr für Finanzvertriebe und Pools“, sagte Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender der Aragon AG. „Das weiterhin niedrige Zinsumfeld, mehrere Anlageskandale wie Infinus und Prokon sowie weitere Regulierungsschritte führten in allen wichtigen Produktklassen zu einem rückläufigen Absatz. Wegen des nachlaufenden Unisex-Effektes und weil die Versicherungsindustrie im Jahr 2013 zudem keine Innovationen hervorgebracht hat, fiel das sonst übliche Jahresendgeschäft im Versicherungsbereich das erste Mal schlicht aus.“ Sein Resümee: „Unter diesen Rahmenbedingungen müssen wir mit der Umsatzentwicklung insgesamt zufrieden sein, auch wenn dies bedeutet, dass wir die Ergebniswende erst 2014 anvisieren können. Die Entwicklung im Segment Broker Pools stimmt uns hierfür zuversichtlich.“

Nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung im zweiten Halbjahr 2013 entwickelten sich die bilanziellen Eckdaten der Aragon AG positiv. Zum 31. Dezember 2013 betrug das Eigenkapital 35,0 Mio. EUR gegenüber 33,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 44,8 Prozent (Vorjahr: 36,3 Prozent). Nach umfangreichen Tilgungen von Bankverbindlichkeiten betrugen die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2013 wie im Vorjahr 7,8 Mio. EUR. Der Produktabsatz erreichte 2013 ein Gesamtvolumen von 1,56 Mrd. EUR und lag damit gegen den Markttrend nur leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres von 1,63 Mrd. EUR. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds („Assets under Administration“) lag zum 31. Dezember 2013 mit 4,0 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau.

Insgesamt ist die Geschäftsentwicklung 2013 der Aragon AG noch stark von Konzernrückbaumaßnahmen geprägt. Nach der Veräußerung der Clarus AG verringerten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Prozent auf 96,8 Mio. EUR (Vorjahr: 108,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche sank im Geschäftsjahr 2013 leicht auf -2,2 Mio. EUR (Vorjahr: -2,1 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche ging leicht auf -4,2 Mio. EUR (Vorjahr: -4,0 Mio. EUR) zurück. Das Nettoergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche verbesserte sich deutlich auf -6,0 Mio. EUR nach -11,1 Mio. EUR im Vorjahr.



Entwicklung des Geschäftsbereichs Broker Pools

Der Geschäftsbereich Broker Pools, der sich auf die Vermittlung von Finanzprodukten an private Endkunden über Finanzintermediäre konzentriert, hat im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 72,3 Mio. EUR erzielt. Damit lagen die Erlöse 4,0 Prozent über dem Vorjahreswert (69,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,7 Mio. EUR gegenüber 1,2 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag 2013 mit 0,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (0,1 Mio. EUR).

Entwicklung des Geschäftsbereichs Financial Consulting

Financial Consulting, unser Geschäftsbereich für die unabhängige Vorsorge- und Anlageberatung von Privatkunden, hat seine Erlöse auch durch den Wegfall der Clarus AG nicht steigern können. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr (40,4 Mio. EUR) auf 26,5 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsbereichs verbesserte sich allerdings leicht von -1,0 Mio. EUR auf -0,5 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zeigte sich 2013 ebenfalls verbessert bei -1,0 Mio. EUR (Vorjahr: -1,7 Mio. EUR).

Die Aragon AG hatte 2013 bereits angekündigt, die Konzernstruktur zu straffen und sich im Segment Broker Pools auf die Entwicklung der Konzerntochter Jung, DMS & Cie. und im Bereich Financial Consulting auf den Auf- und Ausbau der Finum-Gruppe zu konzentrieren. Zudem soll sich die Kostenbelastung durch die Holding deutlich reduzieren.

„Mit unseren Sparmaßnahmen kommen wir weiter gut voran“, erklärte Ralph Konrad, Finanzvorstand der Aragon AG. „Nun wollen wir die Früchte unserer Anstrengungen ernten und 2014 zumindest wieder ein ausgeglichenes Konzern-EBITDA erreichen. Ab 2015 wollen wir uns wieder an die alte Ertragsstärke heran arbeiten. Wir sind absolut überzeugt, dass wir die richtigen Maßnahmen ergriffen haben, und die Geschäftsergebnisse bereits 2014 sehr deutlich verbessern können.“

Der Geschäftsbericht 2013 ist ab sofort auf www.aragon.ag verfügbar.

Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den operativen Geschäftsbereichen Broker Pools und Financial Consulting sowie einer operativen Holding. In den operativen Geschäftsbereichen ist die Aragon AG mit mehreren, im Markt eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften aktiv. Ziel ist es, verschiedene Vertriebsmodelle unter einem Dach zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Asset-Klassen und Vertriebskanäle hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.

**Disclaimer:**

Die Vorstände der Aragon AG halten eine wesentliche Beteiligung an der Aragon AG und haben ein Eigeninteresse an Art und Inhalt der in dieser Mitteilung gegebenen Informationen.

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in T€)	12 Monate 2013	12 Monate 2012	Veränd. in %
Umsatzerlöse	96.811	108.035	-10,4%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	72.331	69.505	4,1%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	26.522	40.360	-34,3%
davon Geschäftsbereich Holding/Kons.	-2.042	-1.830	-11,6%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	-2.199	-2.069	-6,3%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-4.171	-4.046	-3,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-5.497	-7.225	23,9%
Jahresüberschuss	-6.092	-13.521	54,9%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,56	-1,87	70,1%
Assets under administration (in Mrd. EUR)	4,0	4,0	0,0%